

Der kleine Peter

Pfarrbrief für Kinder
in St. Peter und Paul

Nr. 74
für April und Mai 2018



Liebe Kinder,

wir wünschen Euch eine frohe Osterzeit! Das ist die Zeit ab Ostern und bis Pfingsten, das sind 50 Tage. Außerdem liegt noch das Fest Christi Himmelfahrt in der Zeit, es liegt genau 40 Tage nach Ostern und wir feiern es in diesem Jahr am 10. Mai. Aber wir möchten Euch auch schon an das Fronleichnamfest erinnern: Der Tag Fronleichnam ist Donnerstag, den 31.

Mai und den festlichen Gottesdienst mit Prozession dazu feiern wir am Sonntag, den 3. Juni um 10.30 Uhr in St. Peter und Paul. An dem Tag werden die Kommunionkinder in ihren festlichen Kleidern und Anzügen die Prozession begleiten.

Eure

Maja,

Sophie und Claudia



Feier der ersten Heiligen Kommunion in Neustadt

**Am Samstag, den 21. April um
16.00 Uhr in St. Peter und Paul:**

Luis Behrendt, Ronja Filla,
Carina Holst, Julia Holst,
Nadia Hyla, Oskar Kamlage,
Maja Kaschel, Fabienne Lisson,
Luis Lutowski, Aron Malak,
Igor Malak, Kamil Mieszko,
Saskia Müller,
Klaudia Orzechowska,
Darian Schendzielarz,
Ruven Schendzielarz,
Alexander Schro, Nikodem Switala,
Gloria Wawrzuta,
Sophie-Marie Zatidis

**Am Sonntag, den 22. April um
10.30 Uhr in St. Peter und Paul:**

Maher Al Daher, Flavio Cannizzo,
Kinga Dardas, Valeria De Pasquale,
Vincent Gloger, Maïke Gornig,
Simon Hausfeld, Lena Heine,
Devin-Luca Improda, Celina Kaluza,
Leon Konradi, Mia Lehnert,
Celina Linse,
Franziska Lopez Schmidt,
Mandy Nguyen, Lara Silinski,
Vanessa Weiser,

Kamila Brzozowska und Izabela Winiarska
feiern ihre Erstkommunion in Polen

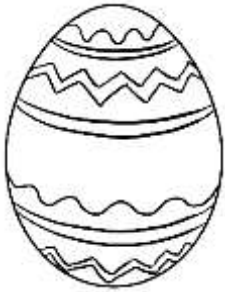


Osterbräuche

Jedes Jahr wird Ostern in Deutschland mit vielen Bräuchen gefeiert. Aber was hat zum Beispiel der Osterhase mit den bunten Ostereiern zu tun?

Das Osterei

An Ostern freuen sich die meisten Kinder über das Ostereiersuchen im Garten. Das Ei symbolisiert die Entstehung neuen Lebens und die



Wiedergeburt. Die leblose Schale verbirgt das neue Leben, das Küken. Die christliche Kirche verbindet dies mit der Auferstehung Jesu Christi nach der Kreuzigung. Die Eier wurden gesammelt, aufbewahrt und farbig verziert, um sie am Ostersonntag zu weihen und zu verspeisen. Dieser Brauch ist bis heute erhalten geblieben und hat sich zum bekannten "Ostereier bemalen und suchen" entwickelt.

Der Osterhase

Er bemalt die Ostereier und versteckt sie anschließend in den Gärten. Der Hase symbolisiert die Entstehung des Lebens und die Fruchtbarkeit. Außerdem gilt der Hase als Frühlingsbote. Was der Hase mit den Eiern zu tun hat ist unklar, aber es könnte etwas damit zu tun haben das früher kurz vor Ostern die Schulden mit Waren beglichen wurden. Oft waren diese Waren Hasen.



Das Osterfeuer

Das Osterfeuer findet meistens Ostersonntagabends statt. Dabei wird ein großer Holz-/Strohhaufen angezündet der den ganzen Abend lang brennt. Mit dem Osterfeuer sollten früher böse Geister verscheucht werden und der Frühling begrüßt werden. Anders als heute war es früher wichtig, dass der Winter kurz blieb. Die Tradition hat sich bis heute gehalten denn auch heute noch freuen sich die Menschen auf den Frühling.

Die Osterräder

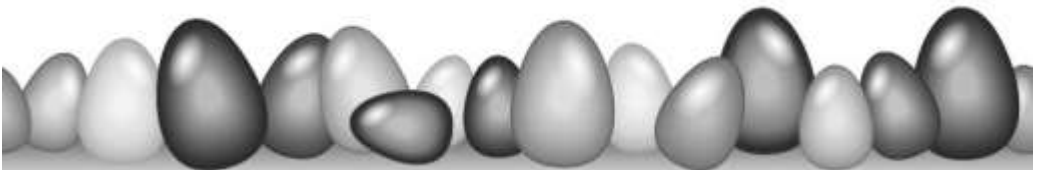
Eine Abwandlung des Osterfeuers sind die Osterräder: Große mit Stroh gestopfte Holzräder werden angezündet und einen Hang hinab gerollt. Diese Tradition wird in einigen kleinen norddeutschen Gemeinden gefeiert. Zu besonderer Bekanntheit hat es der Ort Lüdge im Weserbergland gebracht: Dort findet jährlich ein großer Osterräderlauf mit viel Publikum und anschließendem Feuerwerk statt.



Das Eierwerfen

Das Eierwerfen gibt es in verschiedenen Formen. In Bayern wird das Ei traditionell in ein Wollsäckchen gesteckt und auf einer Wiese oder Weide von sich geschleudert. Der Wurf wird so lange wiederholt, bis die Eierschale kaputt ist, dann scheidet man aus. Sieger ist der, dessen Ei am längsten heil bleibt und die meisten Würfe übersteht.

Maja ☺ Osterhasen-Muffins



Bilder vom
Palmsonntag



Bericht vom Messdienerausflug



In unserer Gemeinde St. Peter und Paul sind insgesamt 16 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 23 Jahren alt als Messdiener tätig, die regelmäßig die Gottesdienste begleiten. Aktuell werden zwei Kommunionkinder zu zukünftigen Messdienern ausgebildet.

Als kleines Dankeschön, aber auch um sich besser kennenzulernen, den Kontakt zu pflegen und Erfahrungen auszutauschen hat Pfarrer Körner die Messdiener unserer Gemeinde zu einem Ausflug nach Wunstorf zum Bowlen eingeladen.

An einem Sonntag, den 25. Februar war es dann soweit. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst, bei dem wir gedient haben, hat unsere Steffi für uns ein leckeres Mittagessen zubereitet.

Gestärkt sind wir danach mit Pfarrer Körner im Gemeindebulli nach Wunstorf aufgebrochen. Auf drei Teams aufgeteilt, haben wir erfolgreich nach und nach unsere Pins geworfen. Alles in allem war es eine sehr gelungene Aktion, bei der sich am Ende alle einig waren, dass der Tag so schön war, dass er bei nächster Gelegenheit wiederholt werden sollte.



Leider konnten nicht alle Messdiener dabei sein, aber wir planen schon die nächste gemeinsame Aktion und würden uns freuen, wenn vielleicht auch Du, als Messdiener zu unserem Team dazu gehören möchtest. Es ist sehr bereichernd die Gottesdienste mit zu begleiten und mir persönlich gefällt es den Pfarrer zu unterstützen.

Bei Fragen könnt ihr gerne Steffi Krause (Tel. 0171-8307124) oder mich ansprechen

Eure Sophie
Messdienerin seit meiner Kommunion 2016

Bericht vom Bibelkuchen backen

Am Donnerstag, den 8. März haben wir Kommunionkinder uns getroffen um Bibelkuchen zu backen. Unsere Katechetinnen haben uns dabei geholfen. Wir hatten ein Rezept, das für mich am Anfang sehr verwirrend aussah. Viele komische Zutaten wie zum Beispiel 1 Prise Leviticus 2,13.



Zuerst haben wir in der Bibel nachgesehen wie die Zutaten "übersetzt" werden. Man schaut im Inhaltsverzeichnis

auf welcher Seite das Buch Leviticus ist. Die erste Zahl (2) hinter der Zutat ist das Kapitel und die zweite Zahl (13) der Vers. Hat man die richtige Stelle gefunden kann man zum Beispiel lesen " ... jedes Speiseopfer solltest du salzen ...". Die gesuchte Zutat heißt also Salz.



Es hat mir Spaß gemacht die richtigen Zutaten zu finden. Als ob man einen Code knacken muss. Als wir alles herausgefunden hatten, konnten wir endlich losbacken. Die Eier aufzuschlagen hat mir besonders Spaß gemacht. Zum Schluss durften wir auch die Schüssel auskratzen. Leider mussten wir hinterher auch abwaschen.

Während der Kuchen im Ofen war, haben wir lustige Spiele gespielt. Dann konnten wir endlich probieren. Ich fand es richtig lecker! Und wir konnten sogar noch was mit nach Hause nehmen. Das war ein toller Nachmittag und ich werde den Kuchen auf jeden Fall nachbacken.

Hier ist das Rezept, falls ihr den Kuchen auch mal backen möchtet:

Bibelkuchen "Wüste"

Man nehme:

250 g Deuteronomium 32,14
2 Tassen Exodus 3,8 (nicht die flüssige Zutat)
6 Stück Ijob 39,14
4,5 Tassen 1 Könige 5,2
1 Tasse Numeri 17,23
1 Prise Leviticus 2,13
1 Tassen 1 Korinther 3,2
3 Teelöffel Pk Backpulver

Zubereitung:

Befolge den Rat zur Erziehung der Kinder (Sprüche 23,14)

Den Teig auf ein mit Backpapier belegtes Blech streichen und 30 Minuten bei 180° / 200° backen.

Viel Freude beim Backen hatte Maïke Gornig und den kleinen Bericht dazu hat sie auch geschrieben.



Zutaten für 12 Muffins:

250 ml Joghurt (wahlweise mit Obstgeschmack)

80 ml Pflanzenöl

100 g Zucker

1 Pack Vanillezucker

1 Ei

250 g Mehl

2 TL Backpulver

100 g Puderzucker

5 TL Zitronensaft

12 Löffelbiskuite

Schokolinsen

Papierförmchen



Den Joghurt und Öl, Zucker, Vanillezucker und dem Ei verrühren

Das Mehl mit dem Backpulver hinzufügen

Den Teig auf die Papierförmchen verteilen

Die Muffins ca. 30 Minuten im vorgeheizten Backofen bei 180°C (Ober-/Unterhitze, Umluft: 160°C) backen

Einen Zuckerguss aus den Puderzucker und dem Zitronensaft herstellen und die Oberseite der Muffins damit bestreichen.

Die Löffelbiskuite halbieren und die Hälften als Öhrchen in die Muffins stecken

Mit den Schokolinsen Augen dekorieren



Viel Spaß beim Backen!
Eure Sophie

Was wir feiern

An Pfingsten

Wenn wir beten, fangen viele Christen immer mit dem Kreuzzeichen an. Wir gehen dann mit der Hand erst zur Stirn, dann zur Brust, dann zur linken Schulter und dann zur rechten – sodass es die Form eines Kreuzes ergibt. Dabei sagen wir: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“. Das machen wir, weil Gott in allen drei Gestalten erscheint. An Pfingsten feiern wir das Fest des Heiligen Geistes und warum wir das tun, erzähle ich euch jetzt.

Genau 50 Tage nach Ostern trafen sich die Jünger von Jesus, um mit vielen anderen Menschen das jüdische Erntedankfest zu feiern. Die Jünger Jesu glaubten ganz fest daran, dass Jesus an Ostern auferstanden ist. Jedoch hatten sie noch etwas Angst davor, diese gute Nachricht mit ihren anderen Mitmenschen zu teilen. Doch sie hielten an dem Versprechen fest, das Jesus ihnen gegeben hatte. Nämlich dass der Heilige Geist von Jesus

auf die Erde zu ihnen kommen würde, und deswegen waren sie ganz aufgeregt und freuten sich.

Als sie sich an diesem Tag in einem Haus versammelten, fing der Wind ganz toll an zu wehen wie bei einem kräftigen Sturm und es war Feuer in der Luft. Darin war der Heilige Geist, der Geist Gottes – und er machte den Jüngern Mut.

Nun sprach Petrus und erzählte von den vielen guten Taten Jesu. Die Menschen waren so beeindruckt und begeistert, dass sich ganze viele Menschen taufen ließen, um auch Christ oder Christin zu werden.

Die Jünger von Jesus zogen nach diesem Erlebnis fröhlich in die Welt hinaus und verkündeten das Wort Gottes weiter und die christliche Gemeinschaft wurde von Tag zu Tag größer. Deswegen nennt man Pfingsten auch den „Geburtstag“ der Kirche.

Finde 7 Fehler PFINGSTEN www.WAGHSTINGER.de



Gottesdienste ***

Sonntag, 8. April	10.30 Uhr	Familiengottesdienst, es spielt Cusic in St. P+P
Samstag, 21. April	16.00 Uhr	Erstkommunionfeier, es spielt Cusic in St. P+P
Sonntag, 22. April	10.30 Uhr	Erstkommunionfeier, es spielt Cusic in St. P+P
Montag, 23. April	9.30 Uhr	Dankmesse der Erstkommunionkinder, anschl. Gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus
Sonntag, 29. April	10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Gem.haus von St. P+P
Sonntag, 27. Mai	10.30 Uhr	Kinderwortgottesdienst im Gem.haus Von St. P+P
Sonntag, 3. Juni	10.30 Uhr	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession in St. P+P

Hast Du Lust einen Bericht für andere Kinder zu schreiben?

Oder hast Du neue Ideen für den „Kleinen Peter“?

Dann melde Dich doch bei: Claudia Schwarzer Tel: 913346 oder claudia.schwarzer@katholische-kirche-neustadt.de

Für den nächsten „Kleinen Peter“ gilt:

Einsendeschluss für Beiträge: **Sonntag, den 27. Mai 2018**

Sitzung des Redaktionsteams: **Donnerstag, 31. Mai 2018**

*** Witze ***

Kommt ein Hahn mit einem Straußenei zu seinen Hühnern und sagt: Sehet her, was die Konkurrenz macht.

Fritzchen, wieso schüttetest du denn Kakao in die Futternapfe der Hühner, fragt die Mutter. Fritzchen antwortet: Ich möchte, das die Hühner zu Ostern Schokoladeneier legen.

Sagt ein Ei zum anderen: Ich fühle mich an Ostern immer so angeschlagen. Sagt das andere: Ach, du hast doch einen Sprung.